

STRANGER THAN FICTION

15

dokumentarfilmfest



15. Dokumentarfilmfest
24.Januar- 13.Februar 2013
KÖLN/BOCHUM/MÜNSTER
DORTMUND/DÜSSELDORF/DUISBURG

STRANGER THAN FICTION 2013

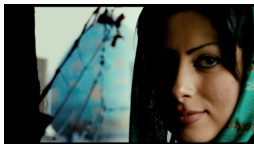
Wir freuen uns sehr, dass die neue Ausgabe von STRANGER THAN FICTION im Jahr 2013 ein deutlich umfangreicheres Programm präsentieren wird – und dies auch in drei weiteren Städten in NRW. Neben Köln, Münster und Bochum sind zum ersten Mal auch Düsseldorf, Duisburg und Dortmund mit dabei und zeigen die neue Reihe „Dokumentarfilme aus NRW“. Mit dieser neuen Reihe und auch den Werkstattgesprächen, die wir zu Filmen führen werden, die mit dem Gerd-Ruge-Stipendium gefördert wurden, werden neue Akzente bei STRANGER THAN FICTION gesetzt.

Wir wollen deutlich herausstellen, dass NRW ein außerordentlich wichtiges Land für die Entwicklung und Produktion von Dokumentarfilmen ist. Von der Ausbildung an der Internationalen Filmschule (ifs) und der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), den vielen arrivierten und neu ansässigen Produzenten und Autoren von Dokumentarfilmen bis hin zu der herausragenden Förderung von Dokumentarfilmen durch die Film- und Medienstiftung NRW hat sich NRW zu einer der kreativsten und erfolgreichsten Regionen für den

Kinodokumentarfilm in Deutschland entwickelt.

Die eigenständige Reihe „Dokumentarfilme aus NRW“ sowie die „Werkstattgespräche: Gerd-Ruge-Stipendiaten“ präsentieren aktuelle Dokumentarfilme aus dieser Region, vertiefen die Einblicke in das dokumentarische Filmschaffen und ergänzen die Reihe „Dokumentarfilme International“, die den traditionellen Kern von STRANGER THAN FICTION bildet und mit der Deutschlandpremiere von DER IRAN JOB eröffnet wird.

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern, ebenso wie den beteiligten Kinos in ganz NRW und wünschen spannende und anregende Kinoerlebnisse bei STRANGER THAN FICTION 2013.



Köln: | Do., 24.1. 19.30 Uhr*
 Bochum: | Fr., 25.1. 19.30 Uhr*
 Münster: | Fr., 1.2. 21.00 Uhr
 *in Anwesenheit
 von Till Schauder

DER IRAN JOB

USA / D 2012 • 90 Min. • OmdtU • Buch & Regie: Till Schauder

2008 nimmt der amerikanische Basketballspieler Kevin Sheppard das Angebot an, in der Iranian Super League zu spielen und stellt sich einer großen Herausforderung: Er soll das blutjunge Team A.S. Shiraz in die Playoffs führen. In dieser Zeit macht er die Bekanntschaft dreier unabhängiger und selbstbewusster Iranerinnen. Durch sie wird Kevins Wohnung zu einem Ort offener Diskussionen über Politik, Religion und Geschlechterrollen. Kevins Saison im Iran giftet in etwas Größerem als Basketball: in der aufkommenden und anschließenden Unterdrückung der „grünen Revolution“ im Iran.



Köln: | Fr., 25.1. 21.00 Uhr*
 Bochum: | Di., 29.1. 19.30 Uhr
 Münster: | So., 3.2. 18.45 Uhr
 *Premiere

BLANK CITY

USA 2009 • 94 Min. • OmdtU • Regie: Celine Danhier

BLANK CITY ist ein Liebesbrief an eine Generation ungestümer Filmemacher und ihren Wirkungsort New York City. Bis in die 80er Jahre war Manhattan eine Brache mit billigen Mieten und Drogen, eine Brutstätte unabhängigen Kunstschaffens. Hier trafen sich junge Regisseure wie Jim Jarmusch und John Waters, um mit Musikerinnen wie Debbie Harry und Lydia Lunch wilde, richtungweisende Independent-Filme zu drehen. BLANK CITY bringt Zeitzeugen zusammen und porträtiert die Geschichte des „No Wave Cinema“ und des „Cinema of Transgression“ – einer einmaligen Underground- Filmbewegung.



Köln: | SA., 26.1. 20.30 Uhr*
 Bochum: | So., 27.1. 19.30 Uhr
 Münster: | Fr., 1.2. 23.00 Uhr

*in Anwesenheit von
 Sigrun Köhler & Wiltrud Baier

WHERE'S THE BEER AND WHEN DO WE GET PAID?

D 2012 • 86 Min. • OmdtU • Buch & Regie: Sigrun Köhler & Wiltrud Baier

„Hi, boys and girls, I'm Jimmy Carl Black and I'm the Indian of the group!“ Mit diesem Satz wurde Black als Schlagzeuger von Frank Zappas Mothers of Invention berühmt.

Jimmy Carl Black lebt in einem kleinen Dorf in Bayern, kann kaum Deutsch und wird auf schönstem bayrisch mit „Servus, Mr. Black!“ begrüßt. Im besten Rentenalter muss er noch immer als Schlagzeuger herumtingeln und seit 40 Jahren die alten Zappa-Songs spielen, die ihm eigentlich zum Hals raushängen. „To tell you the truth, I don't like to play the drums that much anymore. It's too hard a work, man. But I need the money...“



Köln: | So., 27.1. 15.00 Uhr*

*in Anwesenheit von
 Mario Schneider

MANSFELD

D 2012 • 98 Min. • Buch & Regie: Mario Schneider

Tom, Sebastian und Paul sind Kinder aus sehr unterschiedlichen Familien. Sie leben in einem kleinen Dorf im Mansfelder Land, einer Gegend, die vom Niedergang des Bergbaus gezeichnet ist. Eine riesige, schwarze Halde thront noch wie ein Gebirge über dem Dorf und erinnert an die vergangene Zeit. Ein archaischer Brauch ist jedoch über die Jahrhunderte geblieben und die drei Jungen spielen eine entscheidende Rolle darin.



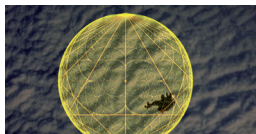
Köln: | So., 27.1. 17.00 Uhr*
 Bochum: | Sa., 26.1. 19.30 Uhr*
 Münster: | So., 3.2. 11.00 Uhr

*in Anwesenheit von
 Stefan Schwiertert

BALKAN MELODIE

CH / D / Bulgarien 2011 • 92 Min. • OmdtU • Buch & Regie: Stefan Schwiertert

BALKAN MELODIE erzählt die Geschichte von Marcel und Catherine Celliers lebenslanger Liebe zu der Musik Osteuropas: Mitten im Kalten Krieg wird der Schweizer Musikliebhaber Marcel Cellier magisch angezogen von den fremden Klängen Osteuropas. Auf eigene Faust reist er hinter den Eisernen Vorhang, um die Musik dieser Länder aufzunehmen. In unzähligen Radiosendungen und als Schallplattenproduzent macht Marcel Cellier die von ihm gesammelte Musik international bekannt und öffnet vielen Musikern den Weg zum Ruhm. Auf den Spuren der Celliers reist der Film nach Osteuropa, um die Protagonisten von damals wieder zu finden.



Köln: | So., 27.1. 19.30 Uhr
 Münster: | So., 3.2. 16.30 Uhr

THE END OF TIME

CH / CDN 2012 • 109 Min. • OmdtU • Buch & Regie: Peter Mettler

Ein gleichsam poetisches wie bildgewaltiges Filmessay über die Wahrnehmungen und Vorstellungen von Zeit. Peter Mettlers filmische Reflexionen über den Ursprung, den Zustand und die Wirkung alles Daseins machen die individuelle Empfindung der Gegenwart und den Einfluss eines jeden auf die Zukunft erfahrbar. Dabei entfaltet THE END OF TIME eine beispiellose Sogwirkung, die unterstützt durch den hoch differenzierten Soundtrack einen geradezu bewusstseinsweiternden Effekt erzielt.



Köln:	Mo., 28.1. 19.00 Uhr
Bochum:	Fr., 1.2. 19.30 Uhr
Münster:	Sa., 2.2. 19.00 Uhr

GEGENWART

D 2012 • 65 Min. • Buch & Regie: Thomas Heise

GEGENWART ist eine Beobachtung des anstrengenden Arbeitsalltags zwischen Heiligabend und Neujahr in einem kleinen deutschen Krematorium, das rund um die Uhr arbeitet. Die mittelständische Firma garantiert die Abfertigung eines Toten innerhalb von drei Tagen. Das ermöglicht den Bestattern sichere Planung. Hinterbliebenen wird so die Möglichkeit gegeben, rasch in den Alltag eigener Produktivität zurückzufinden. Zeitnahe Einäscherung hilft bei der frühzeitigen Trauerbewältigung, heißt es im Prospekt. Es gibt viel zu tun. GEGENWART erzählt in Bildern ohne Worte, was mit uns geschieht. „It's the economy, stupid!“



Köln:	Mi., 30.1. 19.00 Uhr
Münster:	So., 3.2. 14.45 Uhr

DE ENGEL VAN DOEL

NL / B 2011 • 77 Min. • OmdtU • Buch & Regie: Tom Fassaert

Das Dörfchen Doel ist dem expandierenden Hafen von Antwerpen im Weg. Ein Abrissbeschluss steht – die Vergangenheit muss der Zukunft weichen. Emilienne, eine rüstige Dame, sieht das anders. Aber die Arbeiten schreiten voran, und Doel wirkt schon jetzt wie ausgestorben. Nur die ältesten Bewohner, darunter Emilienes Freundin Colette und der betagte Dorfpfarrer, bilden eine ausharrende Schicksalsgemeinschaft. Als der Pfarrer stirbt und Colette aufzugeben scheint, bleibt Emilienne allein zurück...



Köln: | Fr., 1.2. 18.00 Uhr
Münster: | Sa., 2.2. 17.00 Uhr

TEA OR ELECTRICITY

B / FR / Marokko / 2012 • 90 Min. • OmeU • Buch & Regie: Jérôme le Maire

Während man anderswo über alternative Energiekonzepte nachdenkt, gibt es im abgelegenen Atlas-Hochgebirge von Marokko überhaupt keinen Strom. Harte Arbeit, bittere Armut und ein tödlicher Husten bestimmen den Alltag des Clans. Kontakt mit der Außenwelt und Versorgung mit Lebensmitteln gibt es nur, wenn der kleine Pfad in das Dorf passierbar ist – denn eine Straße gibt es ebensowenig wie eine Schule. Da tauchen zwei Angestellte eines Energieunternehmens auf und versprechen, eine Stromleitung zu legen, die das Leben der Dörfler ändern würde ... (DOK Leipzig / Nominierung Europäischer Filmpreis)



Bochum: | Mi., 31.1. 19.30 Uhr*
Münster: | Fr., 1.2. 18.00 Uhr*

*in Anwesenheit von
Gerd Kroske

HEINO JAEGER – LOOK BEFORE YOU KUCK

Deutschland 2012 • 120 Min. • Buch & Regie: Gerd Kroske

Wer war Heino Jaeger? Seine Stegreifgeschichten sind das Vorbild für Olli Dittrichs Dittsche-Performance. Lorient verehrte ihn als großen Humoristen. Eckhard Henscheid nannte ihn den „Mozart der Komik“. Dennoch ist Heino Jaeger der wohl unbekannteste unter den großen deutschen Komikern. Gerd Kroske („Der Boxprinz“) begibt sich im dritten Teil seiner Hamburg-Trilogie auf die Spuren von Heino Jaeger. Ein Künstlerporträt um eine faszinierende Leerstelle herum, ein Gesellschaftsportrait aus einer einzigartigen Perspektive.



ARBEIT HEIMAT OPEL

D 2012 • 90 Min. • Regie: Ulrike Franke & Michael Loeken

Marcel, Jerome, André, Sinan, Tim und Marius gehören zu den wenigen glücklichen Bewerber, für die sich der Autobauer im Werk Bochum 2009 entschieden hat: Dreieinhalb Jahre werden sie zur Mannschaft von Achim Kranz, Hausherr der Bochumer Opel-Ausbildungswerkstatt gehören. Nach der Ausbildung werden alle für ein Jahr weiterbeschäftigt, danach jedoch nur jeder Fünfte unbefristet übernommen. Doch es wird anders kommen. Kurz vor den Abschlussprüfungen teilte die Opelführung Mitte Dezember mit, dass von 2016 an in Bochum keine Autos mehr gebaut werden. Für die Auszubildenden wird es an ihrer Ausbildungsstelle keine Zukunft geben.

Köln:	Di., 29.1. 19.00 Uhr*
Bochum:	Do., 24.1. 19.30 Uhr*
Münster:	Sa., 2.2. 15.00 Uhr
Düsseldorf:	Di., 5.2. 19.00 Uhr*
Dortmund:	Mi., 13.2. 17.00 Uhr

*in Anwesenheit von
Ulrike Franke & Michael Loeken



MANDALA

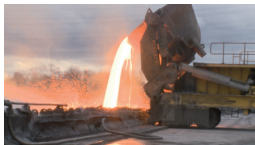
D 2012 • 70 Min. • Regie: Christoph Hübner & Gabriele Voss

Eine Industriehalle im Ruhrgebiet, sechs Mönche aus Bhutan, farbiger Steinstaub aus dem Himalaya, mehr als 1000 Jahre alte Texte, Bilder von Gottheiten, Palästen, Gärten und Geistern, ein Chakrasamvara Sandmandala, fünf mal fünf Meter. Christoph Hübner und Gabriele Voss zeigen in großer Ruhe und Eindringlichkeit die Entstehung und Zerstörung des bisher weltgrößten Sandmandalas in der Bochumer Jahrhunderthalle zur Ruhrtrienale 2011.

Köln:	Sa., 26.1. 18.00 Uhr*
Düsseldorf:	Sa., 2.2. 14.30 Uhr *
	So., 3.2. 14.30 Uhr
Duisburg:	Mi., 6.2. 18.00 Uhr*
Dortmund:	Fr., 8.2. 17.00 Uhr**

*in Anwesenheit von Christoph
Hübner & Gabriele Voss

** in Anwesenheit von
Gabriele Voss



Köln:	Sa., 2.2. 18.00 Uhr*
Duisburg:	Di, 5.2. 18.00 Uhr*
Düsseldorf:	Mi, 6.2. 19.00 Uhr*
Dortmund:	Do., 7.2. 19.00 Uhr*

*in Anwesenheit von
Florian Pawliczek

STAHLBRAMMEN UND PFIRSICHE

D 2012 • 81 Min. • Regie: Florian Pawliczek & Andy Michaelis

Duisburg ist einer der größten Stahlstandorte in Deutschland. 2011 wurden hier 5,6 Millionen Tonnen Rohstahl produziert, 12 Prozent des Gesamtvolumens in Deutschland. Florian Pawliczek und Andy Michaelis haben 2009 und 2010 während der weltweiten Stahlkrise für ihren Dokumentarfilm im Krupp-Mannesmann Hüttenwerk in Duisburg-Hüttenheim gedreht: Die Filmemacher gewannen das Vertrauen verschiedener Protagonisten, beobachteten sie bei der Arbeit wie auch daheim und sammelten über 45 Stunden Material. Entstanden sind schließlich Berichte über schwierige Momente in Zeiten der Krise und über Hoffnungen für die Zukunft. (Eröffnungsfilm Duisburger Filmwoche)



Köln:	Do., 31.1. 18.00 Uhr*
Bochum:	Do., 31.1. 19.00 Uhr
Münster:	Sa., 2.2. 11.00 Uhr*
Düsseldorf:	So., 3.2. 12.30 Uhr*
Duisburg:	So., 3.2. 18.00 Uhr*
Dortmund:	So., 10.2. 17.00 Uhr

*in Anwesenheit von
David Sieveking

VERGISS MEIN NICHT

D 2012 • 88 Min. • Regie: David Sieveking

David Sievekings Mutter Gretel leidet wie Millionen anderer Menschen an Alzheimer-Demenz. Liebevoll und mit zärtlicher Distanz dokumentiert Sieveking ihren langsamen Verfall und seine Versuche, ihr das Leben zu erleichtern. Die Veränderung der Mutter zwingt die Familie, sich mit ihren Konflikten auseinanderzusetzen, und lehrt sie einen herzlichen Umgang, der zu neuem Zusammenhalt führt. Durch die Krankheit entdeckt der Filmemacher den Schlüssel zur Vergangenheit der Eltern, zur Geschichte ihrer Ehe und zu den Wurzeln der Familie.



ZUCKERE WELT

D 2011 • 21 Min. • Regie: Maike Backhaus & Tessa Langhans

Madeleine und Anthony Kaselovsky leben in einem kleinen Wanderzirkus, dem Zirkus BrunSELLI. Das Besondere an diesem Circus: alle Familienmitglieder sind Mitarbeiter, alle, die mitarbeiten, gehören zur Familie und das schon in siebter Generation.



STERBEN NICHT VORGESEHEN

D 2011 • 25 Min. • Regie: Matthias Stoll

Erinnerungen an Klaus Stoll, der alles aufgebaut, geplant, vorbereitet und abgesichert hat, für einen Lebensabend, den er nie hatte. Ein heiter melancholischer Abschied des Regisseurs von seinem verstorbenen Vater - virtuoso im Umgang mit dem Material, den stilistischen Mitteln und dem pointierten Off-Kommentar..



BOUCHBENNERSCH OTTO

D 2012 • 30 Min. • Regie: Janina Jung

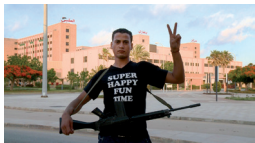
„Bouchbennersch Otto“ wurde 1907 als Otto Müller in Emmerichenhain im Westerwald geboren. Er erlebte zwei Weltkriege, ließ sich zum Buchbinder ausbilden und wurde später Gemeindediener, „Ausscheller“, der im Dorf und in den umliegenden Ortschaften Nachrichten ausschellte. Alle kannten Otto, aber niemand wusste, wer er wirklich war.

Köln:	So., 3.2. 18.00 Uhr*
Düsseldorf:	Sa., 2.2. 14.45 Uhr
	So., 3.2. 14.45 Uhr
Dortmund:	Sa., 9.2. 17.00 Uhr

* In Anwesenheit der Regisseure

WERKSTATTGESPRÄCHE: GERD-RUGE-STIPENDIATEN

Die Filmemacherinnen Anne Thoma und Mareike Wegener erhielten das Gerd-Ruge-Stipendium der Film- und Medienstiftung NRW. In 2 Werkstattgesprächen mit der Dokumentarfilm-Regisseurin und Autorin Doris Metz berichten sie über die Entwicklung ihrer Projekte.



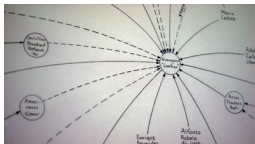
Köln: Mi., 23.1. 19.00 Uhr*
Münster: So., 3.2. 13.00 Uhr

*anschließend Werkstattgespräch
mit Anne Thoma
(Gerd-Ruge-Stipendiatin 2010)

MILES & WAR – AUF DEN SPUREN DES FRIEDENS

CH / D 2012 • 78 Min. • OmdtU • Regie: Anne Thoma

Sonst sind sie ein gut gehütetes Geheimnis, die Handlungsreisenden in Sachen Frieden. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit versuchen sie, an den Brennpunkten der Welt zu vermitteln. Anne Thoma scheute für ihren Dokumentarfilm kein Risiko und begleitet drei der Unterhändler auf ihren Missionen



Köln: Fr., 25.1. 18.00 Uhr*
Bochum: Mo., 28.1. 19.30 Uhr**

*anschließend Werkstattgespräch
mit Mareike Wegener
(Gerd-Ruge-Stipendiatin 2009)
** in Anwesenheit von
Mareike Wegener

MARK LOMBARDI – KUNST UND KONSPIRATION

D 2012 • 79 Min • OmdtU • Buch & Regie: Mareike Wegener

Der New Yorker Künstler, Mark Lombardi, hat in seinen Zeichnungen die globalen Verstrickungen von Politik, Wirtschaft und Terrorismus visualisiert. Sein plötzlicher Tod lässt viele Fragen offen: Hat er sich selbst das Leben genommen oder ist er Opfer einer Verschwörung geworden? Welche Rolle spielt sein Meisterwerk „BCCI“ in den Ermittlungen des FBI?

BOCHUM

Endstation Kino
im Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108, 44894 Bochum
Tel: 0234-6871620
www.endstation-kino.de
Eintritt: 7,-€ / erm. 6,-€

endstation.kino

DUISBURG

filmforum
Dellplatz 16, 47049 Duisburg
Tel: 0203 - 28 54 73
www.filmforum.de
Eintritt: 6,50 € / erm. 5,50 €



DORTMUND

sweetSixteen
im Depot
Immermannstr. 29, 44147 Dortmund
Tel: 0231-910 6623
www.sweetSixteen-kino.de
Eintritt: 6,-€ / erm. 5,-€

sweetSixteen
Kino im **DEPOT**

DÜSSELDORF

Metropol
Brunnenstr. 20, 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211-349709
www.filmkunstkinos.de
Eintritt: 7,-€ / erm. 6,-€



KÖLN

Filmpalette

Lübecker Str. 15, 50668 Köln

www.filmpalette-koeln.de

Eintritt: 7,-€ / erm. 6,-€

Filmpalette

Filmforum im Museum Ludwig,

Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln

www.filmforumnrw.de

Eintritt: 7,-€ / erm. 6,-€

FILMFORUMNRW

Reservierungen für alle Veranstaltungen

in Köln unter:

Tel: 0221-4694240

oder info@kinogesellschaftkoeln.de

KHM

Aula der Kunsthochschule für Medien Köln

Filzengraben 2, 50676 Köln



Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne

MÜNSTER

Cinema

Warendorfer Str. 45, 48145 Münster

Tel: 0251-30300

www.cinema-muenster.de

Eintritt: 7,50 € / erm. 6,- €



Film	Köln	Bochum Endstation	Münster Cinema
Dokumentarfilme International			
Der Iran Job	Do, 24.1. 19.30h Filmforum	Fr, 25.1. 19.30h	Fr, 1.2. 21h
Blank City	Fr, 25.1. 21h Filmforum	Di, 29.1. 19.30h	So, 3.2. 18.45h
Where's the Beer and when do we get paid?	Sa, 26.1. 20.30h Filmforum	So, 27.1. 19.30h	Fr, 1.2. 23h
Mansfeld	So, 27.1. 15h Filmpalette		
Balkan Melodie	So, 27.1. 17h Filmforum im Museum Ludwig	Sa, 26.1. 19.30h	So, 3.2. 11h
The End of Time	So, 27.1. 19.30h Filmforum		So, 3.2. 16.30h
Gegenwart	Mo, 28.1. 19h Filmpalette	Fr, 1.2. 19.30h	Sa, 2.2. 19h
De Engel van Doel	Mi, 30.1. 19h Filmpalette		So, 3.2. 14.45h
Tea or Electricity	Fr, 1.2. 18h Filmpalette		Sa, 2.2. 17h
Heino Jaeger - Look before you kuck		Mi, 30.1. 19.30h	Fr, 1.2. 18h
Werkstattgespräche			
Miles & War - Auf den Spuren des Friedens	Mi, 23.1. 19h Aula der KHM Köln		So, 3.2. 13h
Mark Lombardi - Kunst und Konspiration	Fr, 25.1. 18h Filmforum	Mo, 28.1. 19.30h	



MANDALA



VERGISS MEIN NICHT

Film	Köln	Bochum Endstation	Münster Cinema	Düsseldorf Metropol	Duisburg Filmforum	Dortmund sweetsixteen
Dokumentarfilme aus NRW						
Arbeit Heimat Opel	Di, 29.1. 19h Filmpalette	Do, 24.1. 19.30h	Sa, 2.2. 15h	Di, 5.2. 19.00h		Mi, 13.2. 17h
Mandala	Sa, 26.1. 18h Filmforum im Museum Ludwig			Sa, 2.2. 14.30h So, 3.2. 14.30h	Mi, 6.2. 18h	Fr, 8.2. 17h
Stahlbrammen und Pfirsiche	Sa, 2.2. 18h Filmpalette			Mi, 6.2. 19.00h	Di, 5.2. 18h	Do, 7.2. 17h
Vergiss mein nicht	Do, 31.1. 18h Filmpalette	Do, 31.1. 19h	Sa, 2.2. 11h	So, 3.2. 12.30h	So, 3.2. 18h	So, 10.2. 17h
Kurzfilmprogramm	So, 3.2. 18h Filmpalette			Sa, 2.2. 14.45h So, 3.2. 14.45h		Sa, 9.2. 17h

IMPRESSUM:

Kino Gesellschaft Köln
Hansaring 98, 50670 Köln
Tel: 0221-4694240
info@kinogesellschaftkoeln.de

Projektleitung: Joachim Kühn & Dirk Steinkühler
Organisation & Redaktion: Barbara Brzozka

Grafik: David Solbach
Pressearbeit: Kölner Filmpresse

office@koelnerfilmpresse.de

www.strangerthanfiction-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln

Film und Medien
Stiftung NRW

Partner

choices *filmjournal*

trailer

biograph

„KULTUR KIND KÖLN.“
George Lindner